

Gemeinsames Projekt



Zum Abschluss des Gemeinschaftsprojekts Kerkherrenweg sind kürzlich (v.l.) Rudolf Erlemann (Heimatverein Lette), Christel Kammann (DorfGut, Beelen), Leni Bühlmeier (Heimatverein Clarholz), Bernhard Schürhörster (Heimatverein Beelen), Egon Reploh (Volksbank Clarholz-Lette), Karl Hauernert (Heimatverein Clarholz) und Lutz Niewöhner (Volksbank Beelen) zusammengekommen. Bild: Wiemer

# Den Spuren der Kerkherren folgen

**Lette/Herzebrock-Clarholz/Beelen (maw).** Erstmals in ihrer Geschichte haben die Heimatvereine Beelen, Clarholz und Lette mit der Attraktivitätssteigerung für den Kerkherrenweg ein Dörfer übergreifendes Projekt realisiert. Drei Stelen, aufgestellt an den Kirchen in Clarholz und Beelen sowie Lette, laden Wanderer und Radfahrer dazu ein, den Spuren der einstigen Kerkherren zu folgen. Dazu bieten die Stelen viele Informationen.

Aufgrund einer Initiative des Westfälischen Heimatbunds entstand dieser geschichtsträchtige Rundwanderweg zwischen Beelen, Clarholz und Lette mit einer

Gesamtlänge von 22,5 Kilometern bereits vor 12 Jahren. Die jetzt von den Heimatvereinen gemeinsam umgesetzte Idee, diesem uralten Weg nochmals mehr Aufmerksamkeit zu geben und ihn attraktiver zu gestalten, rührt aus dem Jahr 2018.

Seinen Namen erhielt der Kerkherrenweg ebenfalls bereits vor 12 Jahren in Anlehnung an die einstigen Kerkherren von Beelen, Clarholz und Lette. Hierbei handelte es sich um jeweils drei Mönche des Prämonstratenserordens, die im Mittelalter in häuslicher Gemeinschaft im Kloster Clarholz lebten. Als welt-offene Mönche wandten sie sich den Menschen zu und kümmerten

sich um die Seelsorge in Clarholz und in den Nachbardörfern Beelen und Lette. Markiert mit einer blauen Raute, erinnert der heutige Rundwanderweg an die damaligen Fußwege der Kerkherren sowie an die dadurch bedingte enge geschichtliche Verbundenheit der drei Dörfer.

Da es sich bei dem Kerkherrenweg um einen Rundwanderweg handelt, können sich Wanderer und Radfahrer in jedem Ort auf den Weg machen. Der Weg führt stets über gut begehbare und befahrbare Wege durch Wald und Flur vorbei an alten Höfen und anderen Sehenswürdigkeiten von Kirche zu Kirche. Hier informieren Stelen oder Flyer dann nicht nur

über den weiteren Verlauf, sondern auch über die Geschichte des jeweiligen Ortes sowie über weitere markante Punkte am Wegesrand. Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich für die nächste Etappe des Wegs zu stärken.

Zum Abschluss des gemeinsamen Projekts trafen sich die Vorstände der drei Heimatvereine sowie zahlreiche Helfer kürzlich zu einem gemütlichen Abend im Biergarten des Alten Gasthauses Rugge in Clarholz. Auch die Geschäftsstellenleiter der Volksbank eG, Egon Reploh (Clarholz-Lette) und Lutz Niewöhner (Beelen), die dieses Projekt finanziell unterstützten, folgten der Einladung der Heimatvereine.